

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 42).

№ 42.

Danzig, den 18. October

1884.

Pollzeiliche Angelegenheiten.

3800 Um Mittheilung des augenblicklichen Aufenthaltsorts des Manners Gottfried Lange aus Elbing, welcher im August cr. beim Hofbesitzer Friesen in Orloff in Arbeit gestanden hat, wird ersucht. Lange soll als Zeuge vernommen werden. L. 123/84.

Elbing, den 8. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3801 Es wird um Mittheilung des augenblicklichen Aufenthaltsortes des Dienstknechtes Johann Schillowsky, welcher im Jahre 1883 in Neuteichsdorf gearbeitet hat, ersucht.

Derselbe soll als Zeuge vernommen werden. M. 59/84.

Elbing, den 4. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefe.

3802 Gegen den Arbeiter Carl Simon, zuletzt in Marcusshof aufhaltend gewesen, gebürtig aus Liebstadt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. 2018/84.

Elbing, den 3. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3803 Gegen den Arbeiter Johann Schumski aus Dirschau, geb. 11. Mai 1863 in Brüste, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. IV. D. 178/84.

Marienburg, den 8. October 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

3804 Gegen den Arbeiter Jacob Pogorzalek, früher in Hoppenbruch, geb. 16. December 1862 in Königsdorf, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 28. August 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten D. 179/84 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 4. October 1884.

Königliches Amtsgericht IV.

3805 Gegen den Knecht Otto Wikowski, zuletzt in Ziegenberg, welcher sich verborgen hält, soll eine

durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Osterode vom 12. März 1884 erkannte Geldstrafe von 15 Mark und im Falle dieselbe nicht bezutreiben ist, eine Haftstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern, falls derselbe nicht im Stande sein sollte, diesen Betrag zu zahlen. C. 1484.

Osterode, den 25. September 1884.

Königliches Amts-Gericht.

3806 Der Zimmermann Johann Grabowski aus Buchwalde ist, nachdem er wegen Diebstahls festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Lautenburg abzuliefern.

Beschreibung: Alter 55 Jahre, Größe etwa 5 Fuß 7 Zoll, Statur stark, unterseht, Haare dunkelblond, Stirn frei, Kinn- und Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen klein, grau, Nase zinnlich groß, Mund groß, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: leinene Hemde, dunkle Hose und alte Tuchweste.

Besondere Kennzeichen: Glaze und finsterner Blick. Lautenburg, den 9. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3807 Gegen die Wittwe Elisabeth Mich. u. geborene Dufjan, geboren am 30. Dezember 1832 zu Stutthof, Landkreis Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltend gewesen, evangelisch, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Zoppot abzuliefern. (I. J. 1762/84.)

Danzig, den 7. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3808 Gegen den Arbeiter Rudolf Geczyński, ohn-Domizil, angeblich in der Marienburger Niederung aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg abzuliefern.

Beschreibung. Alter: 30 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Strich, Statur unterseht, Haare blond, Stirn rauh, Bart voll, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollständig. Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: 1 grauer Zeugrock, 1 graue Weste, blaue

Hosen, 1 blaue Schirmmütze, 1 graues Halstuch, 1 Paar kurzschäftige Stiefeln, 1 leinenes Hemde.

Elbing, den 8. Oktober 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3809 Gegen den Postmann Ferdinand Dornöse aus Polzin, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Puzig vom 3. Januar 1884 erkannte dreimonatliche Gefängnißstrafe vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 97/83.

Puzig, den 5. Oktober 1884.

Königliches Amtsgericht.

3810 Gegen die Eigenthümerfrau Wilhelmine Koschmid aus Brzezynh, welche sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des hiesigen königlichen Schöffengerichts vom 29. Januar 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in unser Amtsgerichtsgefängniß herzutransportiren. I. D. 10/84.

Carthaus, den 3. Oktober 1884.

Königliches Amtsgericht.

3811 Gegen den Lehrburschen Anton Schmidtke, früher in Zoppot, geboren in Gdingen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Zoppot abzuliefern.

Signalement: Alter 16 Jahre, Größe ca. 1,57 m., Statur untersekt, Haare blond, Augen grau, Gesicht länglich, Sprache deutsch.

Kleidung: schwarzer Filzhut, grauer Sommerüberzieher, braune Weste, dunkelgraue Beinkleider, kurze Stiefeln.

Zoppot, den 3. Oktober 1884.

Königliches Amtsgericht.

3812 Gegen die unverehelichte Marianna Schiska, geboren im Juni 1861 in Kossedube, Kreis Conitz, Tochter des Bieglers Andreas Schiska in Trzebuchn, Kreis Berent, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießtange Nr. 9 abzuliefern.

Dieselbe hat sich auch Marie Schäfer und Auguste Dietrich genannt. (H. J. 1183/84.)

Danzig, den 3. Oktober 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3813 Der Knecht Joachim Mondroch aus Schauffern, gegen den die Untersuchung wegen Betruges eingeleitet ist, hat sich seiner durch das königliche Amtsgericht Allenstein verfügten Verhaftung durch die Flucht entzogen und ist aus dem Amtsgefängnisse Lindenau, Kreis Marienburg, in welchem er inhaftirt war, gewaltsam ausgebrochen. Sämmtliche Behörden werden ersucht,

den p. Mondroch im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Allenstein, den 5. Oktober 1884.

Der Amtsanwalt.

3814 Gegen den Arbeiter Johann Jacob Groß, zuletzt beim Hofbesitzer Eönke in Eichwalde in Diensten, geboren 16. März 1850 zu Niedau, Kreis Marienburg, totholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts Straßammer zu Elbing vom 7. August 1884 erkannte Gefängnißstrafe von neun Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen hierher zu den Akten M. I. 95/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 8. Oktober 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3815 Gegen den Wirtschaftler Victor v. Suchorzynski, ohne Domizil, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls durch Beschluß vom 27. September 1884 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Bartenstein abzuliefern.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 1,55 m., Statur klein, Haare dunkelbraun, Schnurrbart dunkel, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Zähne schlecht, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe brünett, Sprache deutsch, russisch und polnisch.

Bartenstein, den 30. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3816 Gegen den Gärtner Arthur Eduard Georg Victor Wiener, zuletzt in Pichtenau Kr. Marienburg aufhaltend gewesen, evangelisch, geboren am 12. Januar 1854 in Warnbrunn Kreis Hirschberg, unversehrter, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amts-Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den hiesigen Akten J. 1501/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 6. Oktober 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3817 Gegen die Hebamme Katharina Olschewska aus Schwornigay, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Conitz vom 29. April 1884 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten H. D. 10/84 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 1,45 m., Statur klein, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Zähne fehlerhaft, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Conitz, den 8. Oktober 1884.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung 3.

3818 Gegen die nachbenannten Reservisten und Wehrleute:

1. August Kumm, geboren den 10. März 1854 zu Krangen Kr. Pr. Stargard, zuletzt in Kl. Semlin aufhaltsam gewesen,
2. Valentin Nedzielski, geboren den 2. Februar 1855 zu Boshütte Kreis Berent, zuletzt in Kotoschken aufhaltsam gewesen,
3. August Ziemann, geboren den 25. September 1855 zu Lubichow Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Lubichow aufhaltsam gewesen,
4. Bernhard Zagorski, geboren den 6. November 1856 zu Bordingchow Kr. Pr. Stargard, zuletzt in Bordingchow aufhaltsam gewesen,
5. Janak Szubel, geboren den 5. September 1857 zu Bobau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
6. Johann Domagalski, geboren den 30. August 1851 zu Pr. Stargard Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
7. Paul Bonkowski, geboren den 29. Juni 1851 zu Ponschau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
8. Josef Szczecinski, geboren den 11. October 1854 zu Gr. Jablau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Neuborf aufhaltsam gewesen,
9. Anton Wuch, geboren den 16. Januar 1851 zu Kotoschken Kr. Pr. Stargard, zuletzt in Mbl. Stargard aufhaltsam gewesen,
10. Franz Nabolski, geboren den 26. April 1854 zu Sueemin Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradaw aufhaltsam gewesen,
11. Johann Nedmer, geb. den 24. April 1852 zu Birkenthal Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Birkenthal aufhaltsam gewesen,
12. Johann Jarzewinski, geboren den 7. Juli 1854 zu Bordingchow Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Grüneberg aufhaltsam gewesen,
13. Janak Mankowski, geboren den 22. October 1850 zu Dffsted Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dffsted aufhaltsam gewesen,
14. Josef Gurlich, geboren den 26. Januar 1850 zu Niebambwo Kreis Berent, zuletzt in Puschin aufhaltsam gewesen,
15. Arolf Haase, geboren den 5. October 1849 zu Wda Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dffowo aufhaltsam gewesen,
16. Theodor Tscholinski, geboren den 16. October 1854 zu Dffowo Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dffowo aufhaltsam gewesen,
17. Johann Sprengel, geboren den 18. Juli 1848 zu Kroschin Kreis Berent, zuletzt in Decippel aufhaltsam gewesen,
18. Johann Lasla, geboren den 23. März 1849 zu Karzyn Kreis Krant, zuletzt in Kotoschken aufhaltsam gewesen,
19. Johann Meloch, geboren den 5. Januar 1850 zu Summin Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
20. Johann Koll I., geboren den 19. November 1849 zu Damaskhen Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschken aufhaltsam gewesen,
21. Franz Choinakli, geboren den 26. December 1851 zu Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
22. August Pianowski, geboren den 4. September 1849 zu Gr. Bodless Kreis Berent, zuletzt in Königl. Rakiska aufhaltsam gewesen,
23. Melchior Bannach, geboren den 2. Januar 1849 zu Linsk Kreis Schwetz, zuletzt in Dffoweg aufhaltsam gewesen,
24. Johann Schiewel, geboren den 25. März 1852 zu Sueemin Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
25. Peter Drews, geboren den 30. Juni 1849 zu Bordingchow Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordingchow aufhaltsam gewesen,
26. Johann Wottkowi, geboren den 15. October 1856 zu Czschlau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
27. Franz Urbanski, geboren den 30. Juli 1856 zu Dwidz Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
28. Johann Boehmke, geboren den 25. Mai 1855 zu Kotoschin Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
29. Johann Wania, geboren den 2. Januar 1855 zu Silberlad Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
30. Martin Fabich, geboren den 12. November 1852 zu Kotoschken Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschken aufhaltsam gewesen,
31. Johann Sciskowski, geboren den 19. December 1857 zu Ponschau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
32. Sidor Lange, geboren den 15. Mai 1852 zu Hoch Stüblau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltsam gewesen,
33. Ferdinand Kottel, geboren den 10. Mai 1850 zu Hoch Stüblau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
34. Carl Dyltmer, geboren den 4. November 1856 zu Kotoschken Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordingchow aufhaltsam gewesen,
35. Johann Niemerowski, geboren den 12. August 1855 zu Stedlin Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Stedlin aufhaltsam gewesen,
36. Johann Wischewski, geboren den 9. Juli 1845 zu Saaben Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
37. Johann Szubel, geboren den 18. Juli 1849 zu Bobau Kr. Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,

38. Heinrich Kohls, geboren den 13. December 1854 zu Zeminde Kreis Saakig, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
39. Stefan Droft, geboren den 26. December 1850 zu Grabowiz Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
40. Mathias Cwidlinski, geboren den 23. Februar 1854 zu Pr. Stargard Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
41. Friedrich Raddag, geboren den 20. März 1852 zu Kollenz Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Froede aufhaltsam gewesen,
42. Anton Katula, geb. den 7. Juni 1852 zu Schloß Kyschau Kreis Berent, zuletzt in Froede aufhaltsam gewesen,
43. Friedrich Klein, geboren den 12. Juli 1852 zu Bortzichow Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bortzichow aufhaltsam gewesen,
44. Peter Dioqua, geboren den 19. October 1853 zu Gornen Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kl. Bukowiz aufhaltsam gewesen,
45. Johann Wiczarz, geboren den 8. September 1851 zu Sturz Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltsam gewesen,
46. Johann Chobemski, geboren den 11. Januar 1859 zu Gr. Kromno Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Zdroino aufhaltsam gewesen,
47. Thomas Muchlinski, geboren den 21. Juni 1850 zu Miradau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ofen aufhaltsam gewesen,
48. Mathaeus Umancki, geb. den 12. October 1852 zu Gr. Semlin Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Suzemin aufhaltsam gewesen,
49. Johann Zynda, geboren den 24. November 1851 zu Liebenau Kreis Marienwerder, zuletzt in Ossowo aufhaltsam gewesen,
50. Eduard Wiese, geboren den 18. Januar 1850 zu Czeyerlen Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kgl. Kaliska aufhaltsam gewesen,
51. Johann Kurec, geboren den 29. Januar 1850 zu Ossowo Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltsam gewesen,
52. Anton Betilejewski, geboren den 8. Juni 1851 zu Kathdorf Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Semlin aufhaltsam gewesen,
53. Alexander Kalkowski, geboren den 7. October 1849 zu Simionnek Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Walddorf aufhaltsam gewesen,
54. Josef Wielinski, geboren den 10. März 1857 zu Pr. Stargard Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Neuborf aufhaltsam gewesen,
55. Johann Lubinski, geboren den 8. November 1857 zu Lubichow Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Wielowo aufhaltsam gewesen,
56. Ferdinand Burandt, geboren den 13. September 1851 zu Miradau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kofoschken aufhaltsam gewesen,
57. Martin Biaskowsky, geboren den 12. November 1850 zu Witonia Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kofoschin aufhaltsam gewesen,
58. Peter Urban I., geboren den 26. Juni 1858 zu Wollenthal Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Wollenthal aufhaltsam gewesen,
59. Franz Cilinski, geboren den 9. April 1857 zu Schwarzwald Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Schwarzwald aufhaltsam gewesen,
60. Johann Gieldon, geboren den 9. Dezember 1857 zu Hoch Stüblau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltsam gewesen,
61. Mathias Torlop, geboren den 19. September 1853 zu Ponschau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
62. Josef Neubauer, geb. den 25. März 1856 zu Jastrzembie Kreis Berent, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
63. Johann Jastrzewski, geb. den 28. Mai 1852 zu Pr. Stargard Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dombrowken aufhaltsam gewesen,
64. Eduard Schwager, geboren den 15. December 1856 zu Brzesno Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradau aufhaltsam gewesen,
65. Josef Sliczewski, geboren den 2. Juli 1857 zu Bobau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
66. Herrmann Wibber, geboren den 7. Mai 1850 zu Gr. Koedersdorf Kreis Heiligenbeil, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
67. Nikolaus Doczel, geboren den 9. November 1852 zu Krangen Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dollen aufhaltsam gewesen,
68. Josef Westphal, geboren den 22. September 1848 zu Konradstein Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pinschin aufhaltsam gewesen,
69. Ignaz Waltowski, geboren den 27. April 1849 zu Leng Kreis Konig, zuletzt in Kallspring aufhaltsam gewesen,
70. Johann Grabau, geboren den 22. Juni 1855 zu Decippel Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
71. Johann Eichon, geb. den 30. Mai 1848 zu Gr. Bukowiz Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Bukowiz aufhaltsam gewesen,
72. Felix Orlikowski, geboren den 21. Mai 1846 zu Zblewo Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltsam gewesen,
73. Mathaeus Janowicz, geboren den 15. August 1854 zu Gr. Jablau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltsam gewesen,
74. Josef Kaminski, geboren den 1. Februar 1849 zu Czestlau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
75. Herrmann Brak, geb. den 28. März 1851 zu Messin Kreis Saakig, zuletzt in Pischnik aufhaltsam gewesen,

76. Johann Jaekel, geb. den 23. October 1846 zu Hoch Stübblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stübblau aufhaltfam gewesen,
77. Josef Babunski, geboren den 7. Februar 1851 zu Schwarzhof Kreis Berent, zuletzt in Acl. Stargard aufhaltfam gewesen,
78. Franz Klukowski, geboren den 30. November 1855 zu Pr. Stargard Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
79. Otto Leopold Albrecht, geboren den 30. November 1844 zu Gr. Miradau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradau aufhaltfam gewesen,
80. Thomas Rogga, geboren den 19. September 1842 zu Sturz Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltfam gewesen,
81. Franz Zawoczinski, geboren den 15. August 1857 zu Borkau Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Resenschin aufhaltfam gewesen,
82. Franz von Wysoci, geboren den 3. December 1851 zu Gontomie Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gontomie aufhaltfam gewesen.
83. Johann Linda, geboren den 8. December 1849 zu Ossoweg Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Schlachta aufhaltfam gewesen,

welche flüchtig sind und sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 8. Juli 1884 erkannte Geldstrafe von fünfzig Mark, welcher im Unermögensfalle zehn Tage Haft substituirt sind, vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie nicht nachzuweisen vermögen, die Geldstrafe bezahlt zu haben. E. 5/84.

Pr. Stargard, den 18. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3819 Gegen den Knecht Karl Jedoch aus Riehemühl, 23 Jahre alt, evangelisch, angeblich geboren zu Bartenstein, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Allenz. I. D. 369/84.

Osterode, den 1. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3820 Gegen den Knecht Friedrich Behrendt, welcher zuletzt in Ziplow, Kreis Stolp, im Dienst stand und sich am 19. September cr. in den Lauenburger Kreis begeben haben soll und seitdem flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Behrendt hat aus Ziplow eine fremde Sense und Hacke mitgenommen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Stolp abzuliefern. G. 296/84.

Stolp, den 29. September 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

Steckbriefs-Erneuerungen.

3821 Der hinter den Arbeiter Johann Gabe,

zuletzt in Gr. Slawoschin aufhaltfam gewesen, unter dem 17. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. D. 9/84.

Putzig, den 5. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3822 Der unter dem 22. Januar 1880 hinter den Pächter Johann Groß aus Faulen erlassene und unterm 4. October 1882 und 2. October 1883 erneuerte Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Allenz. A. 564/84.

Allenstein, den 5. October 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

3823 Der unterm 3. Juli cr. hinter den von hier entsprungenen Sträfling Franz Joseph Tandek erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Eronthal, den 4. October 1884.

Königliche Direction der Strafanstalt.

3824 Der hinter die Arbeiterfrau Matilde Petrowski geb. Neumann am 4. Juli cr. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 2. October 1884.

Der Untersuchungs-Richter bei dem Königlichen Landgerichte.

Steckbriefs-Erledigungen.

3825 Der hinter den Arbeiter Gustav Fromm, zuletzt in Gr. Brunau aufhaltfam, geb. am 15. October 1861 zu Marienburg unter dem 20. April erlassene, Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 11. October 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3826 Der hinter den Arbeiter Michael Sawelinski aus Kunzendorf geboren am 24. September 1864 zu Gnojau, unterm 5. August 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 8. October 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

3827 Der gegen die unverheiratete Josephine Glonke aus Wiglin am 16. Juli 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Zoppot, den 7. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3828 Der hinter den Knecht Carl Gustav Pischek aus Einlage unterm 6. September 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 27. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3829 Der unterm 9. April 1883 hinter den Knecht Carl Schanklin aus Luggewieser Brücke erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 6. October 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

3830 Der unterm 6. September cr. hinter den Arbeiter Gustav Böhm aus Polixen, Kreis Stuhm. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 7. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3831 Der unterm 19. December v. J. gegen den Knecht Wilhelm Groß aus Liehsee erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des p. Groß erledigt.

Niesenburg, den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

3832 Das im Grundbuche von Danzig, Hätergasse Bl. 43, Artikel 2622 auf den Namen der Wittwe Anna Catharina Koeding geb. Kroschewski und der Erben ihres verstorbenen Ehemanns, Stuhlmacher Jacob Cornelius Otto Koeding eingetragene, Hätergasse No. 26 der ortsüblichen Bezeichnung betragene Grundstück, soll auf Antrag der Wittve Johanna Charlotte Meller geb. Koeding zu Danzig, zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **8. December 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 700 M. Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. December 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 3. October 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

3833 Das den Erben der Frau Fleischermeister Hanna Maria Taube geb. Waple, früher verwittweten Koesler, gehörige, noch auf den Namen der letzteren im Grundbuche von Altschottland Blatt 63 eingetragene, Altschottland No. 89 belegene Grundstück, soll auf Antrag der Kaufmann August und Constantia Wilhelmine geb. Koesler-Reichenberg'schen Eheleute, hier, zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **8. December 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 224 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. December 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

3834 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig, Rammbaum Blatt 72, Artikel 987, auf den Namen des Krugpächters Josef Valentin Niedball in Dybbst eingetragene, Niedere Seigen Nr. 12 und 13 belegene Grundstück am **2. December 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3982 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteren übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-Vermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. December 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 5. October 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

3835 Das im Grundbuche von Biedel, Band 2, Blatt 10 B auf den Namen: a) der Martin und Augustine geb. Pohl-Solombienski'schen Eheleute, b) des Jacob Rogoschinski, c) des Wilhelm Ruchinski eingetragene, zu Biedel belegene Grundstück Biedel No. 10 B soll auf Antrag des Miteigenthümers Jacob Rogoschinski zu Biedel zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **12. December 1884**, Vormittags 9½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit keinem Anwertrag bei einer Fläche von 0,04 ha zur Grundsteuer, mit 75 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück

betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abth. 1, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 16. December 1884, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 10. September 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3836 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Resenschin, Blatt 2. auf den Namen des Besitzers Franz Dunajski aus Resenschin eingetragene, zu und bei Resenschin belegene Grundstück am **11. December 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer 15, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 687 M. Reinertrag und einer Fläche von 57,4190 ha zur Grundsteuer, mit 120 Mark Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 a. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 11. December 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer 15, verkündet werden.

Pr. Stargard, den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3837 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von „am Mehrung'schen Wege“ Bl. 9, Artikel 3951 auf den Namen der Wittve Justine Renate Dittmar geb. Bleichnowski eingetragene, in Strohdiech, Mehrung'scher Weg No. 8, belegene Grundstück am

5. December 1884, Vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1350 Mark Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 10, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 6. December 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 3. October 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

3838 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Groß Sudzohn, Band 1, Blatt 3, Artikel 3, auf den Namen der Carl und Henriette geb. Zinser-Melke'schen Eheleute eingetragene, im Dorfe Groß Sudzohn belegene Grundstück am **4. December 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 67,39 Mark Reinertrag und einer Fläche von 4,0860 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Fest-

stellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. December 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 verkündet werden.

Danzig, den 3. October 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

3339 Die verehelichte Zimmergesehn Josepphine Franke, geborne Zube, zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Meyer in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Zimmergesehn Edmund Max Robert Franke, früher in Danzig, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **10. Januar 1885**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 1. October 1884,

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

3340 Die Handlung Ernst Chr. Mir in Danzig vertreten durch die Rechtsanwälte Marlinz und Syring zu Danzig, klagt gegen den Kaufmann Julius Neumann in Dirschau wegen des dem Ersteren für die am 1. Januar 1884 fällig gewordenen Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1863 bis 1. Januar 1884 von der auf dem Grundstücke Dirschau A No. 132 Rubr. III. No. 8 eingetragenen Forderung im Betrage von 7000 Mark angeblich zustehenden Anspruch von 210 Mark mit dem Antrage

1. den Beklagten zu verurtheilen, daß er sofort bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Dirschau La A No. 132 und das sonstige Vermögen des Beklagten an die Klägerin 210 Mark zahle,

2. das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Dirschau auf den **18. November 1884**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Dirschau, den 25. September 1884.

Vorchert,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3341 Die Handlung von Puttkammer vormalig O. F. Drewe in Danzig, vertreten durch ihren Prokuristen Kaufmann E. Eichholz daselbst, Pfaffenstadt 23 und dieser wieder vertreten durch den Rechtsanwalt, Justizrath Schulze hier klagt gegen den Restaurateur W. R. Witt, früher in Danzig Fischergasse 45, jetzt in America unbekanntem Aufenthalts, aus dem Schuldschein vom 24. April 1879 wegen eines Darlehensrestes von 250 Mk. nebst 6% Zinsen seit dem 23. Februar 1884 und wegen 2061,80 Mark für durch letzteren von der Klägerin entnommenes Bier nebst Zinsen mit dem Antrage zu erkennen,

1. Beklagter ist schuldig an die Klägerin zu zahlen 2311,80 Mark nebst 6% Zinsen von 250 Mark seit dem 23. Februar 1884, von 2061,80 Mark seit dem 15. August 1884,

2. Beklagter hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen,

3. das Urtheil wird gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärt,

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **3. Januar 1885**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 3. October 1884.

Grubel,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

3342 Der zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassene

Jacob Kowalski, geboren am 10. März 1851 zu Pommeh, Kr. Pr. Stargard, hat sich bei dem diesjährigen Ober-Ersatz-Geschäft behufs Entscheidung über sein Militär-Verhältniß nicht gestellt. Alle nach dem Verbleib des Genannten angestellten Ermittlungen sind bis jetzt erfolglos geblieben.

Der p Kowalski wird daher hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich bis zum 1. Januar kommenden Jahres bei dem unterzeichneten Commando oder bei den unterstellten Bezirks-Compagnien zu melden, widrigenfalls gegen denselben das Desertions-Verfahren eingeleitet werden wird.

Marienburg, den 2. October 1884.

Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Marienburg) 8. Ostpreussischen Landwehr-Regiments No. 45.

3343 Im Grundbuche des dem Hofbesitzer und Handelsmann Erdmann Millrath gehörigen Grundstücks Neussäbterwalde No. 21 stehen in Abtheilung 3, No. 1 resp. 3 folgende Posten eingetragen:

- a. No. 1. 297 Thaler 3 Groschen für die, von Christine geb. Löws aus geführter Ehe mit Johann Löws nachgelassenen Erben Johann und Anna, als das denselben laut gerichtlicher Auseinandersetzung vom 1. Juni 1788 und zwar jedem Erbnehmer mit 148 Thaler 46 Groschen 9 Pfennige ausgemittelte, und auf Veranlassung der Pupillenbehörde vom 7. März desselben Jahres zur Eintragung vorbehalten, von den nachfolgenden Besitzern David Penner und Jacob Thieffen, laut Verhandlungen vom 10. Mai des Jahres und 23. October 1790 cum fundo übernommenen und bei noch nicht nachgewiesener Bückigung übertragenes Muttererbe;
- b. No. 3. 555 Thaler 77 Groschen für die von Michael Zawacki, aus geführter Ehe mit Marie geb. Gabriel nachgelassenen Erben: Marie, verhehelichte Jacob Rings, Johann, Heinrich und Michael, ingleichen für die, von der, vor dem Erblasser verstorbenen Tochter Christine aus geführter Ehe mit Peter Karsten nachgebliebenen Großtochter Christine, verhehelichte Peter Kunau, als das denselben laut gerichtlicher Erbabsonderung vom 19. October 1793, und zwar jedem Erbnehmer mit 111 Thaler 15 Groschen 7½ Pfennige abgetheilt, und unter Verzinsung mit 4 pCt. auf Veranlassung der Theilungsbehörde vom 29. November desselben Jahres ex decreto vom 29. September 1794 laut dem ihnen zugefertigten Recognitionsschein, zugleich auf dem erbsohnlischen Grundstücke sub D. XI. 49, versicherte resp. väterliche und großväterliche Erbe.

Diese Posten sind angeblich getilgt und sollen im Grundbuche gelöscht werden. Auf den Antrag des Grundstückselgenthümers werden deshalb die Hypothekengläubiger resp. deren Rechtsnachfolger aufgefördert, ihre Ansprüche und Rechte auf vorzeichnete Posten spätestens im Aufgebotsstermine, den **24. Januar 1885**, Vorm. 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 3), anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die in Rede stehenden Posten werden aufgeschlossen werden. Liegenhof, den 6. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

3844 Folgende Hypothekenurkunden:

- a. das Hypothekendocument über die Post Abtheilung 3 No. 2 Col. cessiones des den Klempnermeister Friedrich und Marie Baumgart'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Neuteich Wand II. Blatt 23 B von 166 Thlr. 20 Sgr. Darlehn, subingrossirt für den Rentier Jacob Richter in Orloffersfelde, gebildet aus der Schuldurkunde vom 30 Mai 1850 und dem Hypothekenrecognitionsscheine vom 10. Juni 1850,
- b. das Hypothekendocument über die Post Abtheilung 3 No. 3 Col. cessiones desselben Grundstücks von 33 Thlr. 10 Sgr. Darlehn, subingrossirt für denselben Gläubiger, gebildet aus der Schuld-

- urkunde vom 31. October 1854 und dem Hypothekenduchsauszuge von demselben Tage,
- c. das Hypothekendocument über die Post Abthl. 3 No. 4, Col. cessiones desselben Grundstücks von 50 Thlr. Darlehn, subingrossirt für denselben Gläubiger, gebildet aus der Schuldurkunde vom 16. Juli 1861 und dem Hypothekenduchsauszuge von demselben Tage,
- d. das Hypothekendocument über die Post Abthl. 3 No. 5 Col. cessiones desselben Grundstücks von 50 Thlr. Darlehn, subingrossirt für denselben Gläubiger, gebildet aus der Schuldurkunde vom 26. October 1863 und dem Hypothekenduchsauszuge vom 28. October 1863,
- e. der Hypothekenbrief über die Post Abthl. 3 No. 7 Spalte „Veränderungen“ desselben Grundstücks von 900 Mark Darlehn, untereingetragen für denselben Gläubiger, gebildet aus dem Hypothekenbriefe vom 6. Juli 1877 und der Schuldurkunde vom 3. Juli 1877

sind angeblich verbrannt und sollen auf den Antrag der legitimirten Erben des Gläubigers zum Zwecke der Neubildung amortisirt werden.

Es werden deshalb die Inhaber der Hypothekenukunden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **24. Januar 1885**, Vorm. 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 3) ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Liegenhof, den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3845 Der Kaufmann Salomon Kaspar Blumberg aus Pr. Stargard, als Besitzer des Grundstücks Pr. Stargard 276, hat das Aufgebot der im Grundbuche von Pr. Stargard 276 in der dritten Abtheilung zur ersten Stelle noch eingetragenen 133 Thaler 10 Sgr. teintragt. Er hat ferner das Aufgebot des über diese Post für die Wittve E. tharine Lange geb. Giewenhagen aus Pr. Stargard gebildeten Documentes, bestehend aus Ausfertigung des Kaufvertrages vom 15. August 1836 und der Verhandlung vom 11. September 1838 und der Ingrossationsnote und dem Hypothekenschein vom 6. October 1838 beantragt. Der Inhaber der Urkunde und die Rechtsnachfolger der Wittve Lange, namentlich die Erben der verstorbenen Brennerfrau Rittler aus Bogutken, der verstorbenen Gastwirthin Rittler aus Temblin und der verstorbenen Lehrersfrau Pohl aus Pr. Stargard, werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **22. Januar 1885**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Löschung der Post und die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. Pr. Stargard, den 8. October 1884.

Königliches Amtsgericht 3a.

3846 Die Handlung Jährling und Rede in Danzig, vertreten durch die Rechtsanwalte Wannowski und

Gall daselbst, klagt gegen den Kaufmann Adolph Goldberg, früher in Delaja — Zerlow in Rußland, jetzt unerkannten Aufenthalts auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung eines im September 1883 geschlossenen Vertrages über Lieferung von Getreide zum commissionsweisen Verkauf mit dem Antrage:

- a. den Beklagten zur Zahlung von 5735,15 Mark nebst 6% Zinsen seit 13. November 1883 an den Kläger zu verurtheilen,
- b. das Urtheil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären,

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **30. December 1884**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 30. September 1884.

Wolff, Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

3847 Die verheiratete Uhrmacher Alma Schwarz zu Dirschau, vertreten durch die Rechtsanwälte Rosenheim und Steinhardt zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Uhrmacher Carl Schwarz, unbekanntes Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage zu erkennen: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe wire getrennt und Beklagter für den allein schuldigen Theil erklärt und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **28. Januar 1885**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 10. October 1884.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

3848 Der Kaufmann L. Platauer zu Schwenten per Gruppa klagt gegen die Förster Eghde'schen Eheleute, früher zu Baczmirs wohnhaft, jetzt unbekanntes Aufenthalts aus einem bearen Darlehne und wegen vorgeschossener Lebensversicherungsprämie mit dem Antrage

1. die Beklagten zu verurtheilen, an ihn 262 Mark 55 Pfennige nebst sechs Prozent Zinsen seit dem ersten August 1882 zu zahlen,
2. das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären,

und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Dirschau auf den **21. November 1884**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Dirschau, den 3. October 1884.

Vorchert,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3849 Auf den Antrag der minderjährigen Geschwister Wichert: Anna Dorothea und George Ernst, vertreten durch ihren Vormund, den Rentier Carl Friedrich Boehm zu Elbing, werden alle Nachlassgläubiger und Vermächtnisnehmer des am 29. März 1884 zu Elbing verstorbenen Bürstenmachers Joseph Florian Wichert aufgefodert, ihre Ansprüche und Rechte an den Nachlass desselben bei und spätestens im Aufgebotsstermine am **10. December 1884**, Vormittags 10 Uhr im Zimmer 7 unseres Gerichtsgebäudes anzumelden, widrigenfalls sie ihre Ansprüche nur insoweit geltend machen können, als der Nachlass mit Ausschluß aller seit dem Tode des Erblassers ausgetommenen Nutzungen durch Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht erschöpft wird.

Das bei den Wichert'schen Vormundschaftern befindliche Nachlassverzeichnis kann in unserer Gerichts-schreiberei, Abtheilung 2 eingesehen werden.

Elbing, den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3850 Der Ersatz-Reservist erster Klasse, Arbeiter Stephan Wanta, zuletzt in Klein Lichtenau aufhaltend, geboren den 20. December 1861 in Gollubien, Kreis Garthaus, wird beschuldigt, als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben (Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs). Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **11. December 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Marienburg, den 23. September 1884.

Ernst,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3851 Der Schuhmacher David Brauer zu Süldenfelde, vertreten durch den Justizrath Hartwich zu Marienburg, klagt gegen den Zimmermeister Michael Sabrowski zu Thiergarth, jetzt angeblich in Amerika,

1. wegen eines Darlehns von 100 Mark nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 21. April 1881 und
2. wegen 14 Mark Restforderung für gefertigte und gelieferte Schuhmacherarbeiten,

mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 100 Mark nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 21. April 1881 und von 14 Mark, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Marienburg auf den **3. Februar 1885**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 28. September 1884.

von Krendi,

Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts 1.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3852 Der Kreis-Ausschuß-Secretair Rudolph von Kaminiak zu Culm und die verwitwete Frau Auguste Julianne Bogatka geb. Poppe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle und auf andere Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 20. I. M. abgeschlossen. Culm, den 24. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3853 Der Gerichts-Assistent Leopold Komische zu Thorn und das Fräulein Franziska Jakubowska, im Beistande ihres Vaters, des Gutbesizers Stanislaus Jakubowski aus Spniza, Kreis Strassburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung d. d. Thorn, vom 18. September 1884, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut eingebrachte Vermögen sowie alles, was dieselbe durch Glücksfälle oder Erbschaften, während der Ehe erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 24. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3854 Der Gutbesizer Paul Riemens zu Rohnase und das Fräulein Clara Bergmann zu Gr. Stanau haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 15. September 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde, Schenkung, Erbschaft u. erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Marienburg, den 25. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3855 Der Schmied Peter Maciejewski aus Blankwitz und die unverheiratete Marie Schuett aus Pruetzenwalde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. September 1884 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringen und Alles, was von den Eheleuten während der Ehe erworben wird, die Natur des der Ehefrau gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 24. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3856 Der Gutbesizer Gustav Adolph Dhl aus Neu-Golmlau und das Fräulein Laura Ida Josephine Strubs aus Pasewark, großjährig und vaterlos, haben für die Dauer der mit einander einzuhenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 18. September 1884 dergestalt ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art, auch durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle zu

erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Schoened, den 20. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3857 Der Gutbesizer Ludwig von Gierszewski aus Suganio und das Fräulein Josefa von Grabowska aus Jaguszewicz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 15. September 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und einzubringende Vermögen, sei es durch Glücksfälle, Schenkungen oder sonst wie, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Strassburg Westpr., den 19. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3858 Nachdem die Kaufmann Oscar und Helene, geb. Schroeder-Josowich'schen Eheleute, welche vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 30. Januar 1883 ausgeschlossen und dies seiner Zeit vorschriftsmäßig bekannt gemacht, ihren Wohnsitz von Mewe nach Graudenz verlegt haben, wird hierdurch gemäß §. 426 Tit. 1 Th. 2 Allg. Landrechts die Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages wiederholt.

Graudenz, den 18. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3859 Die verheiratete Schuhmacher Caroline Mantowka geb. Krueger in Hermannsruhe hat nach erreichter Großjährigkeit für die Dauer ihrer Ehe mit dem Schuhmacher Andreas Mantowski aus Miszanno laut Verhandlung vom 9. September 1884 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 9. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3860 Der Müller Carl Becker und dessen Ehefrau Minna geb. Uge, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Schackstedt genommen haben, wo keine Gütergemeinschaft gilt, haben ihren Wohnsitz nach Marienburg verlegt und nun durch Vertrag vom 19. September 1884 auch für den hiesigen Bezirk die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe ausgeschlossen.

Dies wird hiert zur öffentlichen Kenntniß gebracht

Marienburg, den 19. September 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

3861 Der Raffiner Alexander Wilhelm Wendelin v. Below von hier und die Wittwe Adelheid Aurelie Lorenz geb. Gepp von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 26. September 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, auch durch Erbschaften, Geschenke oder Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. September 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3862 Der Lieutenant Wilhelm Cremat vom Ostpreussischen Pionier-Bataillon No. 1 in Danzig und das Fräulein Catharina Fuhrmann aus Plessau bei Braust, letztere mit Genehmigung ihres Vormundes, des Kaufmanns Alphons Ziegenhagen von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 23. September 1884, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen, desgleichen alles Vermögen, welches sie in stehender Ehe durch Schenkungen, Erbschaften oder Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 23. September 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3863 Der Kaufmann Paul Krippendorf aus Ohra und das Fräulein Elisabeth Kogelmann aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Elbing, den 23. September 1884, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 24. September 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3864 Der Kaufmann David Rosenstock zu Puzig Westpr. und das Fräulein Johanna Szarlinski aus Carthaus haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dasjenige, was jeder der Brauteile in die Ehe bringt oder während derselben erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Puzig, den 23. September 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3865 Der Bahnschreiber bei der Königl. Ostbahn Johann Erdmann aus Stadtgebiet und das Fräulein Franziska Pauline v. Tessmar, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Altstifters Michael v. Tessmar, beide aus Biakowo, Kreis Neustadt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 26. September 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, auch durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. September 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3866 Der Verfertiger chirurgischer Instrumente Johann Ludwig Theodor Voegel von hier und das Fräulein Margarethe Wilhelmine Lechner, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Andreas Lechner von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 1. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, auch durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle zu

erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 1. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3867 Der Stadt-Geometer Maximilian Behrend Bloch und das Fräulein Alice Anna Benzlen, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Uhrmachers Carl Benzlen, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 3. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art, auch durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. October 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

3868 Der Maurer und Glaser Stanislaus Waszniwski und die Johanna Neumann von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Wirkung, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt oder durch Zusammenbringungen Dritter oder eigene Thätigkeit oder sonstwie während der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 3. October 1884 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 4. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

3869 Der Schiffer Johann Eichhorn in Neu Teranoba und die Wittwe Johanna Klepper geb. Hildebrand in Fischerskampe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 3. d. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 4. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3870 Der Regierungsbaumeister Arthur Scheerbarth aus Danzig und das Fräulein Emma Niemer, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutbesizers Theodor Niemer aus Runzendorf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Marienburg, den 29. September 1884, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, was sie in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 2. October 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

3871 Der Gutsbesitzer Louis Johannes Nordt aus Wiggau, Kreis Danzig, und das Fräulein Lina Wilhelmine Dhl, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesizers August Adolph Dhl aus Rosenberg, Kreis Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 29. September 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaften,

Geschenke und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Danzig, d. n. 29. September 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

3872 Das Fräulein Mathilde Gabsky und der Uhrmacher Wilhelm Mueller zu Graudenz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. September 1884 abgeschlossen.

Graudenz, den 26. September 1884.

Königl. Amtsgericht.

3873 Der Fleischermeister Gustav Reinert von hier und die Witwe Henriette Sokolowski geb. Sperber aus Kersiten bei Insterburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. September ex. abgeschlossen.

Graudenz, den 25. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3874 Der Kaufmann Ferdinand Otto aus Briesen und dessen Ehefrau Johanna geb. Nass, letztere im Verstande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Johann Nass zu Neubohf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was jeder derselben in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, den Character des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Graudenz, den 2. April 1884 abgeschlossen.

Dies wird bei Verlegung des Wohnsitzes der Otto'schen Eheleute von Briesen nach Riesenburg bekannt gemacht.

Riesenburg, den 27. September 1884.

Königl. Amtsgericht.

3875 Der Viehhändler Joseph Albert Biastowski aus St. Albrecht und das Fräulein Bertha Auguste Zeller, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesitzers Wilhelm Zeller aus Kl. Trampfen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. September 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art, auch durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. September 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3876 Die verehelichte Frau Gutsbesitzer Caroline Eisenack, geborene Eisenack zu Bruppenborshat bei erreichter Großjährigkeit zur gerichtlichen Verhandlung vom 27. September 1884 mit ihrem Ehemann, dem Gutsbesitzer Bernhard Eisenack, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienbourg, den 2. October 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

3877 Der Oberpostassistent Hermann Krüger aus Neumark in Westpreußen und das Fräulein Helene Nidel aus Zakuszewo im Kreise Löbau in Westpreußen haben durch gerichtlichen Vertrag vom 29. Septbr. 1884 für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das gegenwärtige und künftige Vermögen der Braut zum Vorbehaltenen gemacht.

Öbau, 29. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

3878 Der Kaufmann Emil Salomon und das Fräulein Anna Dubke, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns August Wilhelm Dubke, sämtlich vor hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 9. October 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 9. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3879 Der Kaufmann Heinrich Bartel von hier und das Fräulein Emilie Louise Landgraff, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Barbiers August Carl Landgraff, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 10. October 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 10. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3880 Das Fräulein Marie Post zu Stolp und der Gutsbesitzer Fritz Semmler zu Lufin haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe durch Vertrag d. d. Stolp den 26. September 1884 die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der zukünftigen Ehefrau auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, Alleineigenthum derselben bleiben und für die Schulden des Ehemannes nicht mitverantwortet sein soll.

Neustadt Westpr., den 10. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3881 Der Kaufmann Fritz Hermann Baehr und das Fräulein Selma Teuchert, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. v. M. abgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 10. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

3882 Der Schuhmachermeister Anton Ignaz Michalski und das Fräulein Clara Kuhnert, beide zu Culm, haben vor Eingehung ihrer die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 7. October 1884 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles von der

Braut in die Ehe eingebrachte und einzubringende Vermögen, sei es durch Erbschaften, Glücksfälle oder sonst wie, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Enlm, den 7. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3883 Der Landwirth Friedrich Pattischull mit Genehmigung seines Vaters, des Landwirths Friedrich Pattischull und das Fräulein Margarethe Flebler, mit Genehmigung ihres bestellten Beistandes, des Justiz-Raths Schulze, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut notariellen Vertrags vom 6. October 1884 gerichtlich anerkannt, laut Verhandlung vom 7. October 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dem gesammten Vermögen, dem gegenwärtigen und künftigen, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, an dem also dem Ehemann weder der Nießbrauch noch das Recht der Verwaltung zusteht.

Danzig, den 7. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3884 Der Gerichtsvollzieher Wilhelm Harber von hier und das Fräulein Anna Lehrte, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Mühlenbesizers Gustav Lehrte aus Semlin, Kreis Carthaus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 23. September 1884 resp. d. d. Semlin, den 3. October 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut resp. der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3885 Der Schneidermeister August Schroeder und die Wittwe Mathilde Brunwald geb. Kospack, beide aus Elbing, welche als ihren ersten Wohnsitz Schidlitz bei Berent bestimmt haben, haben durch gerichtlichen Vertrag, Elbing d. d. 4. October 1884 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Berent, den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3886 Der Oberlehrer Hermann Sterlo von hier und das Fräulein Auguste Schütze aus Lych haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Lych, den 29. September cr. abgeschlossen.

Graudenz, den 2. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3887 Der Kaufmann Carl Schmidt und das Fräulein Charlotte Wilhelmine Herrmann aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 18. September 1884 abgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3888 Der Bernsteindrechsler Gustav Wilhelm Weimer von hier und das Fräulein Elise Antonie Selewitz aus Neufahrwasser haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 4. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art, auch durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3889 Der Partitular, jetzt Gutsbesitzer Carl Diehl, früher zu Königsberg, jetzt zu Wispau und seine jetzige Ehefrau Anna geb. Wandersleben, verwitwet gewesene Hein, haben für die Dauer ihrer Ehe durch vor Eingehung ihrer Ehe geschlossenen Vertrag d. d. Königsberg den 21. Juli 1884, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß sowohl das zur Zeit des Vertragsabschlusses vorhandene Vermögen der Ehefrau, als auch alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, was hiermit gemäß §. 426. II. 1. Allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neustadt Westpr., den 7. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3890 Der Sattlermeister Rudolph Biegler und das Fräulein Ida Hanke aus Pr. Holland, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 3. d. M. abgeschlossen und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 11. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

3891 Der Maurermeister Paul Münchau aus Pr. Stargard und das Fräulein Baleska Rampe aus Pippi haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Abrede, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt oder während der Ehe durch Zuwendungen Dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 9. October 1884 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 10. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3892 Zufolge Verfügung vom 9. October 1884 ist an demselben Tage die in Marienburg Westpr. bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Hermann Citron ebenbaselbst unter der Firma „Hermann Citron“ in das diesseitige Firmen-Register unter Nr. 372 eingetragen.

Marienburg, den 9. October 1884.

Königliches Amts-Gericht 3.

3893 Eine mit 900 Mark Gehalt und freier Dienstwohnung, ev. 75 Mark Wohnungsgeld dotirte Polizei-Sergeantenstelle ist hieselbst vacant und mit einem er-

fahrenen, gewandten, zuverlässigen und nüchternen Beamten zu besetzen. Probezeit 12 Monate. Meldungen nebst Zeugnissen sind an den unterzeichneten Magistrat zu richten.

Braunsberg Ostpr., den 10. October 1884.

Der Magistrat.

3894 In unserem Gesellschaftsregister ist bezüglich der unter No. 32 und unter der Firma Lipmann Citron eingetragenen offenen Handelsgesellschaft vermerkt worden, daß dieselbe durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst ist und daß Liquidatoren die bisher gen. Gesellschafter, Kaufmann Lipmann Citron und Kaufmann Hermann Citron, beide zu Marienburg, sind.

Marienburg, den 9. October 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

3895 In unser Register über Eintragung der von Kaufleuten für die Ehe bewirkten Ausschließung der Gütergemeinschaft ist unter Nr. 40 eingetragen worden, daß der Kaufmann Richard Lambusch zu Marienburg für seine Ehe mit Wittwe Hedwig Dumont geb. Pasewark durch Vertrag vom 6. August 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Marienburg, den 9. October 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

3896 In unser Gesellschaftsregister ist bei No. 34 eingetragen worden, daß zum Mitgliede der Direction der Aktiengesellschaft Zuckerfabrik Bahnhof Marienburg an Stelle des aus derselben ausgeschiedenen Reniers Weiße der Gutsbesitzer Gustav Tornier zu Tragheim und zum stellvertretenden Mitgliede der Direction an Stelle des ausgeschiedenen Hofbesizers Jacob Löws der Gutsbesitzer Herrmann Wiebe 1 zu Kogelitzki durch Beschluß der Generalversammlung vom 9. September 1884 gewählt worden sind.

Marienburg, den 6. October 1884.

Königliches Amts-Gericht 3.

3897 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Ofenfabrikanten August Schmidt in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **23. October 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer No. 12, anberaumt.

Elbing, den 6. October 1884.

Großl,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

3898 Durch Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 27. Juni cr. ist gegen den Commis Max Wunkel, in Dresden geboren, zuletzt in Danzig aufhaltsam gewesen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Beschuldigung, im Februar 1884, ohne einen Gewerbeschein gelöst zu haben, ein der Steuer vom Gewerbebetriebe unterworfenen Gewerbe nämlich den Handel mit Delbruckbildern im Auftrage und für Rechnung des Kaufmanns Rowack zu Danzig betrieben zu haben, auf Grund seines Geständnisses in Gemäßheit der §§. 1, 9 und 18 des Gesetzes vom

3. Juli 1876 eine Geldstrafe von 36 Mark eventuell 6 Tage Haft festgesetzt.

Der Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erhoben wird.

Zoppot, den 8. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3899 Die unter No. 8 unseres Firmenregisters eingetragene Firma „W. Wolff“ zu Neustadt Westpr. ist erloschen.

Neustadt Westpr., 7. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

3900 Der Matrose Carl Theodor Emil Maltz der 3. Compagnie der 1. Matrosen-Division, gebürtig aus Danzig, ist durch bestätigtes kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 17. September 1884 in contumaciam für einen Defecteur erklärt und mit einer Gelbstrafe von 150 Mark belegt worden.

Kiel, den 8. October 1884.

Kaiserliches Gericht der Marine-Station der Ostsee.

3901 Die Kiefern-Langnußholzstücke, welche bei dem bevorstehenden Einschlage im Königlichen Forst-Reviere Gnewau und zwar:

1. im Belause	} District 22 a	nach vorläufiger	
Piefellen		33 a	Schätzung etwa
		34 b	500 Festmeter,
2. im Belause	} District 49 a	nach vorläufiger	
Pretojschin		76 a	Schätzung etwa
		76 b	600 Festmeter,
		79 c	
		81	

erfolgen, sollen im Wege des schriftlichen Angebots vor dem Glebe verkauft werden.

Die sich ergebende Nußholzmasse eines jeden der vorgebachten Belause bildet ein eigenes Verkaufsloos. Die Gebote sind pro Festmeter, aber getrennt nach den bei fiscalischen Verläufen üblichen Taxklassen abzugeben und müssen versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf den Nußholzeinschlag in der Oberförsterei Gnewau“ versehen, sowie bis zum 10. November d. J. in die Hände des unterzeichneten Oberförsters gelangt sein. Die Eröffnung der rechtzeitig eingegangenen Offerten findet an dem, am Dienstag den 11. November d. J. von Vormittags 10 Uhr ab im L. Klein'schen Gasthause zu Rheda Westpr. stattfindenden Holzverkaufstermine statt. Die Bedingungen, unter denen der Verkauf geschieht, können auf meinem Dienstzimmer eingesehen, auch gegen Erstattung der Schreibgebühren abschriftlich bezogen werden.

Bemerkt wird, daß die Schläge des Belauses Piefellen etwa 12 Kilometer von den Bahnhöfen Rheda Westpr. und Kielau der Hinterpommerschen Eisenbahn und die Schläge des Belauses Pretojschin etwa 11 Kilometer vom Bahnhofe Neustadt Westpr. derselben Bahn entfernt liegen.

Die Belausbeamten sind angewiesen, die zum

Verkaufe kommenden Hölzer auf den betreffenden Flächen den sich meldenden Kaufwilligen vorzuzeigen.

Gnewau, den 7. October 1884.

Der Königliche Oberförster.

Schmidt.

3902 Der am 4. Mai 1859 zu Neustadt Westpr. geborene Gardebefehlsführer Eugen Oskar Radke der 3. Compagnie des Garde-Schützen-Bataillons ist durch das am 29. v. M. leblich bestätigte kriegsgerichtliche Erkenntnis vom 22. v. M. im Ungehorsamsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und mit einer Gefängnisstrafe von zweihundert Mark bestraft worden.

Berlin, den 6. October 1884.

Königliches Gericht der 2. Garde-Infanterie-Division.

3903 Zum Total-Tarif des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Bromberg für die Beförderung von Personen und Reisegepäck vom 1. August 1881 tritt am 1. November d. J. der Nachtrag 11 in Kraft.

Derselbe enthält außer bereits eingeführten Tarifänderungen die Preise combinirter Billets im Verkehre mit den Stationen der neuen Bahnstrecken Braunsberg-Mehlsack und Göttendorf-Wormditt und kann durch die Billet-Expeditionen unseres Verwaltungs-Bezirks bezogen werden.

Bromberg, den 26. September 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

3904 Am 15. October d. J. wird die Station Berlin Zoologischer Garten für den Fern- und Vorortverkehr eröffnet.

Näheres ist bei allen Stationen und Haltestellen zu erfahren.

Bromberg, den 25. September 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

3905 An Stelle der Getreidetarife von Stationen der Moskau-Kurl. und Kurl.-Charlow-Mosow-Bahn nach Danzig und Neufahrwasser vom 13/1 Augustbez. 25. Mai/6. Juni cr. treten mit Gültigkeit vom 15/27 September bis 1/13 Dezember cr. neue Special-Export-Tarife in Kraft.

Tarifexemplare sind bei den Verbandstationen und der unterzeichneten Verwaltung zu haben.

Bromberg, den 6. October 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

3906 Am 15. October 1884 tritt ein neuer Tarif für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren für den Verkehr zwischen den Stationen des Direktionsbezirks Bromberg einschließl. der Marienburg-Mlawkaer Bahn einerseits und den Stationen des Direktionsbezirks Breslau andererseits in Kraft. Derselbe enthält die Tarifvorschriften und speciellen Bestimmungen für die direkte Beförderung zwischen den z. B. im Preussisch-Oberschlesischen Verband-Güter-Tarif vom 1. April 1881 und den Nachträgen zu demselben aufgeführten Stationen der genannten Verwaltungen

excl. des Verkehrs mit den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnstationen.

Durch diesen Tarif werden die für den direkten Verkehr zwischen den Stationen der Direktionsbezirke Bromberg und Breslau incl. für die Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn bisher erlassenen Bestimmungen, insoweit dieselben sich auf die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren zwischen denjenigen Stationen beziehen, auf welche derselbe Anwendung findet, aufgehoben.

Exemplare des Nachtrags können durch die Billet-Expeditionen bezogen werden.

Bromberg, den 26. September 1884

Königliche Eisenbahn-Direktion.

3907 **Fahrplan**
für die Bahnreden Allenstein-Wormditt und Braunsberg-Mehlsack, gültig vom Tage der Betriebseröffnung ab.
Bemerkung: der Tag der Betriebseröffnung wird besonders bekannt gemacht.

Zug	Zug	Stationen.	Zug	Zug
583	587		588	584
Vorm.	Nachm.	I. Allenstein-Wormditt.	Vorm.	Nachm.
5,44	6,55	Abf. Allenstein Anl.	9,19	4,50
6,17	7,28	" Göttendorf Abf.	8,56	4,27
6,42	7,53	" Buchwalde "	8,24	3,55
6,58	8,9	" Münsterberg "	8,8	3,39
7,33	8,38	" Guttsdorf "	7,44	3,15
8,8	9,13	" Arnsdorf "	7,1	2,33
8,27	9,32	Anf. Wormditt "	6,37	2,9
Zug	Zug		Zug	Zug
594	596		591	595
Vorm.	Nachm.	II. Braunsberg-Mehlsack	Vorm.	Nachm.
11,11	8,50	Abf. Braunsberg Anl.	7,56	5,24
11,36	9,15	" Bogelsang Abf.	7,34	5,2
12,0	9,39	" Hogenborn "	7,12	4,40
12,23	10,2	Anf. Mehlsack "	6,46	4,14

Die Rückfahrtszeiten (rechts) sind von unten nach oben zu lesen.

Sämmtliche Züge sind gemischte Züge mit Personenbeförderung in II., III. und IV. Wagenklasse.

Bromberg, den 7. October 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Inserate zum „Essentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.